



Wasserforum 2011

Welche Rolle spielen stoffliche Belastungen
für Hessens Gewässer?

23. November 2011, Wiesbaden



Veranstaltungsort

Veranstaltungstermin:

23. November 2011, 09:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Roncalli-Haus
Friedrichstraße 26 – 28
65185 Wiesbaden
Tel. 0611 1740

Wegbeschreibung:

Busverbindungen ab Hauptbahnhof Wiesbaden ab Bussteig B mit ESWE-Bus Linien 4, 12, 14 und 18 bis zur Haltestelle Dern'sches Gelände/Friedrichstraße oder Kirchgasse. Das Roncalli-Haus befindet sich auf der den Bushaltestellen gegenüberliegenden Straßenseite. Parkmöglichkeiten gibt es in den umliegenden kostenpflichtigen Parkhäusern (Luisenplatz, Dern'sches Gelände/Markt, Karstadt, Kaufhof etc.).



Anmeldung

Wasserforum 2011

Welche Rolle spielen stoffliche Belastungen für Hessens Gewässer?

Mittwoch, 23. November 2011, 09:30 – 16:30 Uhr, Wiesbaden, Roncalli-Haus

Vorname, Name: _____

Institution/Dienststelle: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Ort: _____

E-Mail: _____

Anmeldung bis 02.11.2011 per Post, E-Mail oder Fax an:

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, z. Hd. U. Kaiser (III 1a),
Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden, Fax 0611 815-1941, beteiligung.wrrl@hmuenv.hessen.de

Organisation der Veranstaltung:

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden

Ulrich Kaiser, Tel. 0611 815-1312
ulrich.kaiser@hmuenv.hessen.de

Silvia Margan, Tel. 0611 815-1334
silvia.margan@hmuenv.hessen.de

Bildnachweis:

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Allgemeine Hinweise:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Anmeldungen sind wegen der begrenzten
Sitzplätze notwendig und werden in der
Reihenfolge des Anmeldedatums berücksichtigt.

Wasserforum 2011



Sehr geehrte Damen und Herren,

neben Gewässerstruktur und Durchgängigkeit spielen stoffliche Belastungen eine entscheidende Rolle im Hinblick auf den guten Zustand der Gewässer in Hessen. Das diesjährige Wasserforum nimmt deshalb Bezug auf den 25. Jahrestag des Chemieunfalls bei der Firma Sandoz, der ursächlich war für viele Maßnahmen zum Gewässerschutz. Seither hat sich im Hinblick auf die Abwasserbelastung, Gewässerüberwachung und internationale Koordination viel verbessert. Gleichwohl sind weitere Maßnahmen erforderlich, um einen besseren Zustand zu erreichen.

Mit dem diesjährigen Wasserforum sollen Belastungen aus Punktquellen im Mittelpunkt stehen. Neben der Abwasserbehandlung wird auf die sogenannten „prioritären Stoffe“ ebenso wie auf industrielle Maßnahmen eingegangen und ihre Bedeutung für die Verbesserung der hessischen Gewässer erörtert.

Der Veranstaltung wünsche ich einen intensiven Erfahrungsaustausch und eine rege Diskussion.

Ihre

Lucia Puttrich, Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Programm – Vormittag

9:00 Uhr	Anmeldung im Veranstaltungsbüro
9:30 Uhr	Begrüßung Mark Weinmeister, Hessischer Staatssekretär für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
9:45 Uhr	Einführung Wenzel Mayer, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
10:00 Uhr	„Kurze Einführung in den weiterentwickelten Leitfaden zum Erkennen ökologisch kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen“ Imke Brehmer, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
10:30 Uhr	Diskussion
10:50 Uhr	Kaffeepause
11:10 Uhr	„Instandhaltung von Kanalnetzen als Beitrag zum Gewässerschutz“ Roland Kammerer, Stadtentwässerung Frankfurt am Main
11:40 Uhr	Diskussion
12:00 Uhr	Mittagspause

Programm – Nachmittag

13:15 Uhr	„25 Jahre Sandoz-Katastrophe am Rhein – Auswirkungen auf den Gewässerschutz“ Walter Reinhard, Regierungspräsidium Darmstadt
13:45 Uhr	Diskussion
14:05 Uhr	„Anpassung eines Produktionsstandortes der chemisch-pharmazeutischen Industrie an die aus der EG-Wasserrahmenrichtlinie abgeleiteten Anforderungen“ Wolfgang Prinz und Manfred Szczesny, Merck KGaA
14:50 Uhr	Diskussion
15:10 Uhr	Kaffeepause
15:35 Uhr	„Neue Entwicklungen bei prioritären Stoffen mit besonderem Blick auf die ubiquitären Stoffe“ Beate Zedler, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
16:05 Uhr	Diskussion
16:20 Uhr	Resümee und Schlusswort Wenzel Mayer, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung